

Das Beispiel Finnland

Vorlesung:
International vergleichende
Bildungsforschung

Prof. Heiner Barz
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
26.05.2011

Zentrale Merkmale des finnischen Bildungssystems

- Gesamtschulsystem bis 17 Jahre
- 6 Jahre ein Klassenlehrer, dann Fachlehrerprinzip
- Halbtagschule – aber kostenloses warmes Mittagessen („Drei-Viertel-Schule“)
- Sek.II: 55% gymnasial.; 35% berufsbild. Schulen
- Anwendungsorientierte Didaktik
- Kaum Sitzenbleiben
- Keine „Exit-Tür“ (Verweisung auf „niederere“ Schulform)

Auffälligkeiten im Unterschied zur BRD

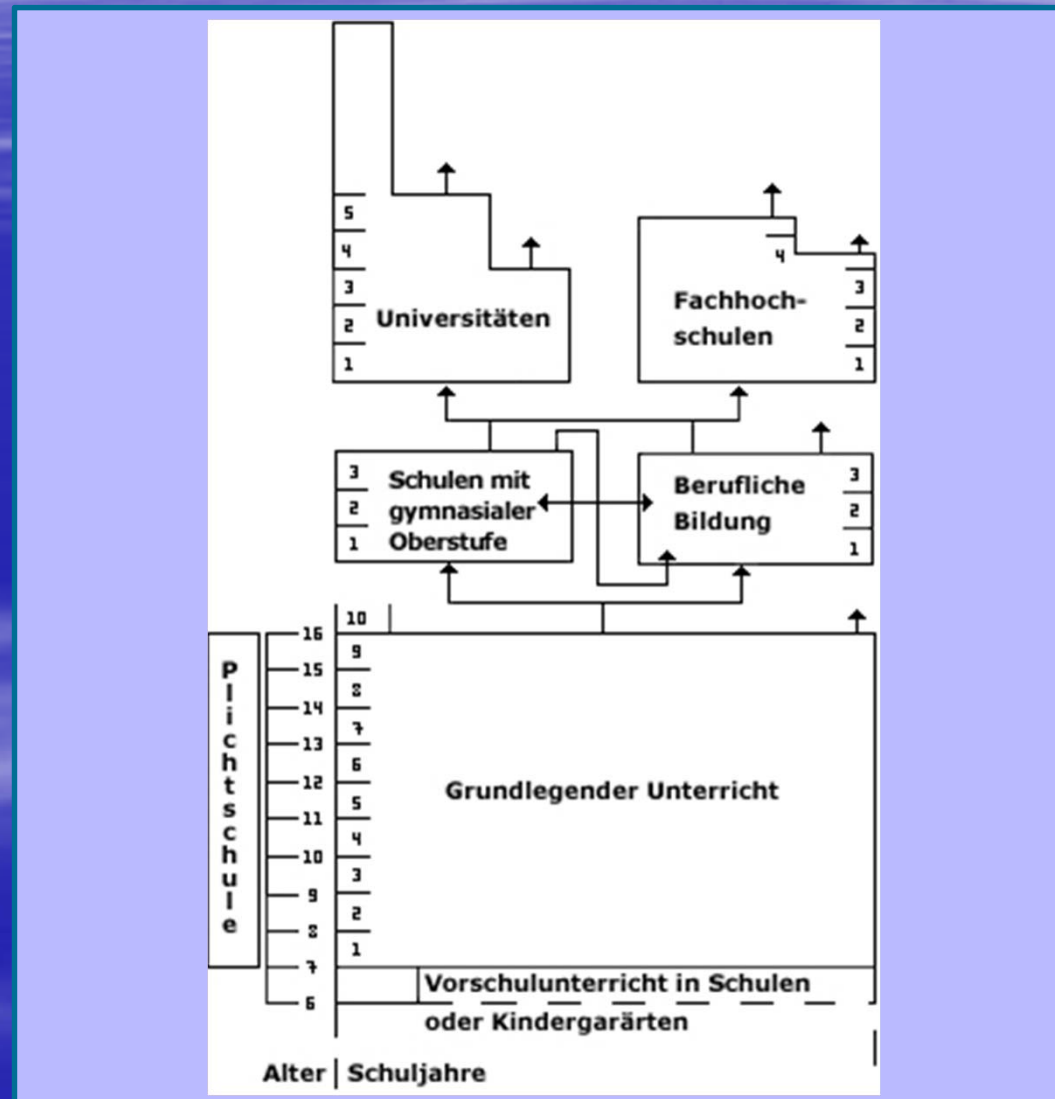
- Ca. 60 % machen Abitur
- Schul- und Universitätsbesuch kostenlos (z.B. auch Schulbücher)
- Studenten erhalten Kosten des Lebensunterhalts (unabhängig vom Elterneinkommen)
- Auch Pädagogen des Elementarbereichs studieren an Universitäten
- Nur 3,8% Privatschüler
- Hohe Leistungs-Homogenität (regional, sozial)

Konsequente Reformen

- 1968: Gesetz zur Einführung der Gesamtschule als Regelschule
- 80er und 90er Jahre: Weitgehende Dezentralisierung der Entscheidungen über konkrete Curricula: „school-based-management“

Das Finnische Bildungssystem

- Schematische Darstellung -



Finnische „Kuschelschule“ übertrifft deutsche „Paukschule“?

- Späte Einschulung (7. Lebensjahr)
- Noten erst ab 6. Schuljahr
- Mit Lehrern per Du
- Lange Ferien
- Viele praktische Fächer (Kunst, Musik, Sport, Werken, Hausarbeit, Hauswirtschaft, Computer)

Das finnische Konzept der „Ganztagsschule“

Problem: Die „Nachmittagslücke“ (vierstündige Betreuungslücke gerade der jüngsten)

- Nachmittagsclubs in der Schule (vgl. AGs)
- Nachmittagsbetreuung in den Kitas
- Verkürzte Arbeitszeit oder „Sabbatical“ der Eltern
- Angebote der freien Träger
- Hobbys der Schüler
- Selbständigkeit der Kinder

Kulturelle Hintergründe I: Leitbild und Berufstätigkeit der Frau

- Zwei-Karrieren-Familienmodell
- 47% der Berufstätigen sind Frauen
- In der Regel arbeiten Frauen in Vollzeit
- Frauen
 - haben die bessere Ausbildung
 - stellen Mehrheit der Studenten
 - stellen 20% der Professoren
 - stellen 1/3 der Abgeordneten
 - auch in hohen Staatsämtern
- Historische Wurzeln:
 - vgl. z.B. schon Tacitus
 - Späte Industrialisierung

Kulturelle Hintergründe II: Gesellschaftliche Bedeutung von Bildung und Kultur

- Protestantische Prägung (87% Lutheraner):
Bibellektüre
- Flächendeckendes Netz von Bibliotheken
- Hohes Ansehen des Lehrerberufs (trotz
niederer Bezahlung): Nur einer von 10
Bewerbern wird zum Studium zugelassen

Gründe für das gute Abschneiden Finnlands I

- das finnische Gesamtschulsystem
- die Dezentralisierung der Schulverwaltung und die damit einhergehende
- methodische Eigenverantwortlichkeit der Schulen bei
- der Erreichung zentral vorgegebener Lernziele,
- das vergleichsweise hohe gesellschaftliche Ansehen der Lehrer
- die individuelle Förderung schwächerer Schüler innerhalb der Schulen (durch Schulsozialpäd. etc.)

Gründe für das gute Abschneiden Finnlands II

- die vergleichsweise starke Rolle der Frauen in der Politik
- Höhere Pro-Kopf-Aufwendungen für Bildung (5,8%)
- Lesetradition:
 - traditionell wird von Eltern erwartet, dass Kinder bereits vor Schuleintritt Lesen und Schreiben können

Links und Literatur

- Matthies, Aila-Leena: Finnisches Bildungswesen und Familienpolitik: ein „leuchtendes“ Beispiel? In: Aus Politik und Zeitgeschichte. B 41/2002 S. 38-45
- Döbert, Hans / Hörner, Wolfgang / Kopp, Botho von (Hrsg.): Die Schulsysteme Europas. Hohengehren 2002
- AG „Internationale Vergleichsstudie“ (Hans Döbert u.a.): Vertiefender Vergleich der Schulsysteme ausgewählter PISA-Teilnehmerstaaten. DIPF, Ffm/Bln 2003
<http://www.bmbf.de/pub/pisa-vergleichsstudie.pdf>
- Finnland (Info des Auswärtigen Amts, Berlin)
<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Laender/Finnland.html>
- Kurzdarstellung des finnischen Bildungssystems vom finnischen National Board of Education
http://www.oph.fi/english/education/overview_of_the_education_system
- Linksammlung der deutsch-finnischen Gesellschaft NRW (inkl. WDR-Video-Streams)
<http://www.finland.de/dfgnrw/dfg043a-pisa00.htm>